



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Amt Rendsborger Sagen

Meyer, Gustav Friedrich

Rendsburg, 1925

135. Nachbarreime

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67985)

Ji Chienbütteler Kladautsen,
kamt ji man herautsen,
kamt ji man hendal
na'n Ellerdörper Kanal!
Wi wüllu ju betahln,
dat Fell versahln! —

Ji Gnutzer Kummelknaken
ried op afbraken Tunstaken! (Heinkenborstel). —
Wenn de Offen op den Offenweg lanf dreben wörn,
denn röpen de Jungs de Offendriewers na:
Hannemann kümmt von Jütland an,
Hannemann hett sin Träschoh an,
Hannemann mutt sik Stäweln kopen,
denn kann Hannemann beter lopen! —
O Hannemann, o Hannemann,
dar giff dat smale Happen,
un Sleswig-Holsteen stammverwandt,
dat kunn di bannig passen! —

135

Nachbarreime.

In Homfeld is de Döwel los,
bi'n Burvagt giff't Kantiiffelmos,
bi Jakob geiht dat wedder los.
Schwieger is'n groten Edelman,
Klas de jammert lütt blang an,
Kahl mit sin' ol Schinnerknech,
Dof mit sin' ol Kummelwagen,
Ehler will all de Jungs verklagen,
Hans Ed mit sin ol dicken Swatten,
Kühl will sin ol Fru anpacken. —

124

Op'n Preeleenn in Schenefeld dar güng en Riemels
lanf de Strat:

Ehler Staaf Murmann,

Snieder fat de Nadel an,

Ernst Dander Tüffelmafer,

Ludwig Schulz Kaffeekaker,

Krischan Rufert Nöthaken (große Nase),

Peter Glindemann Kortenspeler,

Heinrich Gundelach Smid,

Meier geht to Bitt,

Reimer Franzen Spönrieter (he maß „Spönhöt“),

Paster Christiansen Piepensmöfer,

Paster Raben Heiligkeit,

Snieder Kühl sin Hus ümweiht. —

*

Wat is de Welt doch grot,

sä de Jung, do stünnhe ünner

de Hochbrüch.

*

Een helpt anner, sä de Jung,

do speeg he in de Eider.

